



VERSprochen ist VERSprochen – ODER ETWA NICHT?

# Einige Gedanken zur Polizeizulage

Es ist Februar 2023 und ich frage mich, was wohl in diesem Jahr auf uns zukommen wird. Die große Weltpolitik einmal außer Acht gelassen – was gibt es für die Polizeivollzugs- und Verwaltungsbeamten sowie den Tarifbeschäftigten Neues zu berichten? In diesem Jahr beginnen im Herbst wieder die Tarifverhandlungen im TV-L (Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder) und das wird diesmal sicher besonders spannend. Aber, dies will ich jetzt an dieser Stelle nicht weiter thematisieren, weil es uns mit Sicherheit in den nächsten Monaten massiv beschäftigen wird.

Irgendwie beschleicht mich eher gerade ein Gefühl einer entschwundenen Thematik und ich werde das Gefühl nicht los, irgendetwas wurde da **mal wieder** vergessen. Es wurden zum Jahresende 2022 und in der Weihnachtszeit viele Ereignisse des laufenden Kalenderjahres gewürdigt und für das neue Jahr viele positive Geschehnisse prognostiziert.

## Und etwas vergessen?

**Ach ja, die Anerkennung, da war doch noch etwas!**

Aus dem Koalitionsvertrag 2021–2026 Sachsen-Anhalt, Randziffer 4117 f.: „Die Koalitionspartner vereinbaren, mit dem Blick auf die Attraktivität des Polizeiberufes im Ländervergleich, die Polizeizulage ab dem 1. Januar 2023 um 20 Prozent zu erhöhen.“ Hört sich viel an, sind aber letztlich nur 25,48 Euro (brutto). Aber ein kleiner Schritt in Richtung Wertschätzung.

Blicken wir einmal kurz zurück, in die Zeit vor den letzten Landtagswahlen in Sachsen-Anhalt. Wir befragten einige der im Landtag vertretenen Parteien speziell zu

## Die Polizeizulage – ein Zeichen der Wertschätzung!

The collage features a newspaper clipping with the headline 'Die Polizeizulage – ein Zeichen der Wertschätzung!'. Below the headline, there is a small bar chart titled 'Die schleichende Entwertung der Polizeiarbeit in Sachsen-Anhalt' showing a downward trend in salary values. In the foreground, several Euro banknotes are displayed, including 100, 20, and 5 Euro notes, along with some coins. The overall theme is the financial value of police work and the impact of inflation on salaries.

Die derzeitige Polizeizulage in Sachsen-Anhalt beträgt 127,38 Euro pro Monat. Im Hintergrund unser Artikel über die schleichende Entwertung der Polizeiarbeit, nachlesbar in der DP-Ausgabe Juni 2022.

dieser Thematik. In der Ausgabe der Deutschen Polizei (Landesteil Sachsen-Anhalt) im Juni 2021 „Schwerpunkt Polizeizulage“ könnt Ihr dies genauer nachlesen. Jetzt ein kleines Potpourri der damaligen Antworten: Bündnis 90/Die Grünen akzentuierten damals, dass sie als Partei für einzelne und besondere Spezialbereiche Regelungen über den Tarifvertrag hinaus prüfen wollten. Im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel wollten sie sich für eine Aufwertung der Arbeit der Polizei in Sachsen-Anhalt einsetzen. Das Land als Arbeitgeber sollte attraktiv und fürsorgend sein.

Die CDU strebte ein verstärktes Engagement für individuelle Aufstiegsmöglichkeiten, Beförderungen, Zulagen-, Tarif- und

**Der 158 Seiten starke Vertrag ist online für jedermann auf den entsprechenden Seiten der Parteien abrufbar.**

The clipping shows a bar chart with the title 'Die schleichende Entwertung der Polizeiarbeit in Sachsen-Anhalt'. The chart displays a series of bars representing salary values over a period of time, showing a clear downward trend. The text around the chart discusses the impact of inflation and the need for salary adjustments to maintain the real value of police salaries.

Die derzeitige Polizeizulage in Sachsen-Anhalt beträgt 127,38 Euro pro Monat. Im Hintergrund unser Artikel über die schleichende Entwertung der Polizeiarbeit, nachlesbar in der DP-Ausgabe Juni 2022.

The image shows the cover of the 'Koalitionsvertrag 2021-2026' document. At the top is the coat of arms of Saxony-Anhalt. Below it, the title 'Koalitionsvertrag 2021-2026' is prominently displayed. Underneath, the slogan 'Wir gestalten Sachsen-Anhalt. Stark. Modern. Krisenfest. Gerecht.' is written. At the bottom, the logos of the three coalition partners are shown: SPD (Social Democratic Party), CDU (Christian Democratic Union), and FDP (Free Democratic Party).

**DP – Deutsche Polizei**  
Sachsen-Anhalt

**Geschäftsstelle**  
Halberstädter Straße 40 A  
39112 Magdeburg  
Telefon (0391) 61160-10  
lsa@gdp.de  
Adress- und Mitgliederverwaltung:  
Zuständig sind die jeweiligen  
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

**Redaktion**  
Jens Hüttich (V.i.S.d.P.)  
Walter-Kersten-Straße 9  
06449 Aschersleben  
GdP-Phone (01520) 8857561  
Telefon (03473) 802985  
jens.huettich@gdp.de





” Christoph, 35 Jahre

Ich bin in der GdP, weil wir nur zusammen in einer Einheit etwas bewegen können.

Besoldungsanpassungen an und wollte die persönliche Entwicklung und das Einkommen der Landesbediensteten verbessern.

Die Partei „Die Linke“ war konkret und antwortete: Auch in Sachsen-Anhalt ist die Ruhegehaltsfähigkeit der Polizeizulage, die den besonderen Belastungen des Polizeivollzugsdienstes angemessen ist, wiederinzuführen. Die Linke wollte die Polizeizulage anheben und dynamisieren. Außerdem sollte sie nicht weiter auf die Wechselschichtzulage angerechnet werden.

Für die FDP galt die Aussage, dass zu einem modernen öffentlichen Dienst auch eine angemessene Vergütung und Besoldung gehören. Dabei muss sich die Besoldung stärker an der Besoldung anderer öffentlicher Arbeitgeber orientieren, um im Wettbewerb bestehen zu können. So sollte zum Beispiel die Polizeizulage ruhegehaltsfähig sein.

Die SPD wollte ebenso eine deutliche Erhöhung der Polizeizulage auf das Niveau und nach Ausgestaltung der Bundespolizei. Zugleich solle diese wieder ruhegehaltsfähig sein.

In der Realität angekommen, ist der Passus, den die drei Regierungsparteien (CDU, SPD und FDP) im aktuellen Koalitionsvertrag formulierten. Moderate Erhöhung ja – Ruhegehaltsfähigkeit – nein!

### Doch wo ist die versprochene Erhöhung der Polizeizulage???

Leider wurden wir mit der berechtigten Forderung zur Erhöhung der Polizeizulage von der Landesregierung Sachsen-Anhalts noch immer nicht gehört, jedenfalls sehen wir noch die alten Beträge auf unseren Bezugescheinen, während andere Bundesländer und der Bund sich bereits auf dem Weg der Ruhegehaltsfähigkeit der Polizeizulage befinden bzw. bereits umgesetzt haben (s. Schleswig-Holstein).

Die besonderen Herausforderungen des Polizeidienstes mit häufig steigenden psychischen Belastungssituationen, die sich aus dem beruflichen Werdegang ergeben, verdienen eine klare und deutliche Wertschätzung. Unsere Kolleginnen und Kollegen werden immer öfter in gefährliche Situationen gebracht, in denen nicht immer ersichtlich ist, ob sie wieder gesund nach dem Dienst nach Hause kommen. Andere Bundesländer und vor allem der Bund haben bereits deutliche Verbesserungen bei der Polizeizulage vorgenommen.

**Wir erwarten, dass sich die sachsen-anhaltinische Landesregierung in der Thematik Erhöhung der „Polizeizulage“**

### endlich bewegt und einen Fahrplan zur Einführung der Ruhegehaltsfähigkeit der Zulage kommuniziert.

Die Abschaffung der Ruhegehaltsfähigkeit in 2011 war mitnichten ein nicht nachvollziehbarer Akt. Wie Ihr Euch sicher erinnert, berichteten wir hierzu ausführlich in einem Artikel in der Deutschen Polizei Juni 2022. Im Nachbarland Sachsen gibt es die selbige bereits wieder.

Die GdP Sachsen-Anhalt fordert weiterhin, neben der Erhöhung der „Polizeizulage“, diese zu einer amtszulagenähnlichen Zulage auszugestalten, die analog der Regelungen in Bayern zur Sicherheitszulage für besondere Berufsgruppen (u. a. Polizei und Verfassungsschutz) unwiderruflich, dynamisch und ruhegehaltsfähig ist (Art. 34 Bayerisches Beamtenbesoldungsgesetz).

Bevor wieder die Begründung kommt, der Haushalt ... auch die Polizeibediensteten spüren an jeder Ecke und Kante die Kürzungen, die Inflation und die hohen dauerhaften Kosten, die gestemmt werden müssen. Erneut bei den Beamtinnen und Beamten zu sparen, ist der vermeintlich leichte Weg – aber klar der FALSCH!!!

**Uwe Bachmann**  
Landesvorsitzender

## Senioren wehren sich

Die GdP Sachsen-Anhalt hatte in der Vergangenheit auf die Benachteiligung der Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger bei der zeit- und wirkungsgleichen Übertragung des Tarifiergebnisses auf den Beamtenbereich aufmerksam gemacht. Mit der Vorlage des Entwurfes des Landesbesoldungs- und -versorgungsanpassungsgesetzes 2022 wurde diese Benachteiligung deutlich und wird wohl so im Gesetz festgeschrieben werden.

Deshalb hatten wir mit einer Postkartenaktion und einer Onlinepetition auf die Ungerechtigkeit bei der postulierten zeit- und wirkungsgleichen Übertragung des Tarifiergebnisses auf den Beamten- und Versorgungsempfängerbereich erinnert und die



Die Vorderseite der Petitionspostkarte

Mitglieder des Landtages aufgefordert, in ihren Beratungen zum Gesetzentwurf diesen Aspekt nicht außer Acht zu lassen und eine gerechte und solidarische Lösung für

unsere Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger zu finden.

Am 8. Dezember 2022 „beriet“ der Petitionsausschuss des Landtages innerhalb von fünf Minuten ziemlich empathielos. Ich hatte hier kurz die Gelegenheit, unser Anliegen zu erläutern. Leider empfahl der Ausschuss dem Landtag, dem Grundgedanken der Petition nicht zu folgen.

Wir bedanken uns bei allen Kolleginnen und Kollegen, die die Petition unterstützt haben und werden uns auch weiter gegen die Benachteiligung der Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger stemmen.

**Für den Landesseniorenvorstand**  
**Uwe Petermann**



„ Ein Vorgesetzter in der Landespolizei Sachsen-Anhalt zu einer jungen Kollegin, die ihre Schwangerschaft kundtat  
Eine Frau, die zur Polizei geht und ein Kind kriegt, ist selber schuld. Sie fahren so lange auf Streifenwagen, bis sie nicht mehr in ihre Uniform passen.

## GEWALT BEGINNT MIT SPRACHE

# „Dich blonde Bullenfotze ficke ich auch noch.“

Jedes Jahr am 25. November ist der Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen. Gewalt, auch sexualisierte Gewalt und Belästigung, beginnt mit Sprache. Frauen werden regelmäßig beschimpft bis hin zu erniedrigenden Beleidigungen. Die Bundesfrauengruppe der Gewerkschaft der Polizei (GdP) hatte dazu weibliche Polizeibeschäftigte gefragt:

„Was sind die schlimmsten und sexistischsten Sprüche, mit denen Ihr vom polizeilichen Gegenüber verbal attackiert wurden?“

Unsere Landesfrauengruppe leitete diese Frage per Rundmail an alle weiblichen Mitglieder hier in Sachsen-Anhalt weiter. Daraufhin antwortete eine Mehrheit unserer Kolleginnen. Und wie: Wir erhielten unzählige Antworten. In diesem Zusammenhang haben wir uns bewusst dazu entschieden, die Sprüche nicht zu zensieren, sondern im Originaltext zu publizieren. Im nachfolgenden Kasten seht Ihr einen Auszug der Schmähungen. Es handelt sich dabei um strafrechtlich zu bewertende Tatbestände. Durch einige der Betroffenen sind entsprechende rechtliche Schritte gegen die Straftäter eingeleitet worden.

Warum nicht alle diesen Weg bestreiten, können wir nur erahnen. So erhielten wir auch oft die Aussage: Eine Anzeige bringe doch auch sowieso nichts und würde ohnehin eingestellt. Die Sprüche seien zwar alle ekelhaft, aber so etwas müsse man in diesem Beruf ertragen und aushalten können. Wir fragen uns jedoch: Muss man das denn wirklich? Ist Schweigen und Hinnehmen nicht viel schlimmer? Als Mitglied im Deutschen Gewerkschaftsbund stellen wir uns als GdP Sachsen-Anhalt klar gegen sexualisierte Belästigung und sexualisierte Gewalt, denn Belästigungen können niemals sachlich gerechtfertigt sein.

Es muss ein Umfeld geschaffen werden, das nicht von Einschüchterungen, Anfeindungen, Erniedrigungen, Entwürdigungen oder Beleidigungen gekennzeichnet ist.

Wir möchten an dieser Stelle nicht unerwähnt lassen, dass wir nicht nur Sprüche vom polizeilichen Gegenüber erhalten haben, sondern auch Antworten über sexualisierte Belästigung von Kollegen und Vorgesetzten gegenüber den weiblichen Polizeibeschäftigten. Dennoch darf nicht vergessen werden, dass die sexualisierte Belästigung mehrheitlich Frauen betrifft, aber auch Männer sowie Personen, die ihr Geschlecht in keiner dieser Kategorien verorten, können betroffen sein. Die Täter sind

meist Männer, aber Personen aller Geschlechter können sexuell belästigen. Belästigungen können des Weiteren zwischen Menschen verschiedener Hierarchieebenen stattfinden, aber auch auf derselben Hierarchieebene. Besonders schwerwiegend ist sexualisierte Belästigung, wenn sie unter Ausnutzung von Abhängigkeitsverhältnissen oder unter Androhung persönlicher bzw. beruflicher Nachteile erfolgt. Dienstlich wird darüber oft nur unter vorgehaltener Hand gesprochen. Zu groß erscheint die Angst vor Konsequenzen. Aber wenn es selbst im eigenen Haus nicht „besser“ als auf der Straße läuft, wie kann man das dann von den Bürgern erwarten?

Wir, die GdP Sachsen-Anhalt und die

Personalvertretungen, solidarisieren uns mit Betroffenen von sexualisierter Gewalt, setzen uns für ihre Rechte ein und geben ihnen eine Stimme.

„Mut ist nicht immer brüllend laut. Manchmal ist es die ruhige, leise Stimme am Ende des Tages, die sagt: Morgen versuche ich es wieder.“ (Mary Anne Radmacher)

## Der Landesvorstand – Aktiv zum Schutz vor sexualisierter Gewalt

### Was sich unsere Polizistinnen anhören müssen:

**Sabrina, 41 Jahre:** „Hast Du Deine Tage oder warum bist Du so scheiße drauf und hältst mich an.“

**Johanna, 20 Jahre:** „Ich bring Euch das Reiten bei.“

**Nina, 30 Jahre:** „Kann ja nichts dafür, wenn Du Büromäuschen bist und den ganzen Tag alte Schwänze lutschst.“

**Yvonne, 44 Jahre:** „Oh ja, fass mich an, Du machst mich geil, wie Du mich durchsuchst. Fass mich richtig und überall an.“

**Eugenia, 33 Jahre:** „Ich werde herausfinden, wo Du wohnst. Ich werde zu Dir kommen, ich werde auf Dich warten und wenn Du nach Hause kommst, werde ich Dich umbringen. Und danach werde ich Deine ganze Familie umbringen.“

**Stephanie, 29 Jahre:** „Die hat 'nen geilen Arsch, die andere hat 'nen geilen Arsch, ist das Einstellungskriterium bei der Polizei?“

**Christin, 40 Jahre:** „Bist Du heute zickig, geh mal nach Hause und lass Dich ordentlichbürsten!“

**Franzi, 35 Jahre:** „Du kleine Schlampe hast hier doch überhaupt nichts zu melden. Frauen bei der Polizei. Das hätte es früher nicht gegeben. Das funktioniert doch auch nur durchs Beinebreitmachen.“

**Linda, 24 Jahre:** „Ihr jungen Mädels geht doch eh nur zur Polizei, um Schwänze zu lutschen. Mehr könnt Ihr doch gar nicht.“

**Melanie, 30 Jahre:** „Dich blonde Bullenfotze ficke ich auch noch.“

**Tina, 32 Jahre:** „So wie Du aussiehst, musst Du mal wieder in den Arsch gefickt werden. Das übernimmt Dein Kollege bestimmt gern!“



ALLE JAHRE WIEDER

# Schokolade für unsere Umwelt

Alle Jahre wieder, sieht sich Deine Bezirksgruppe (BG) mit der Frage konfrontiert, wie man langjährigen Bestandsmitgliedern eine kleine Freude bereiten kann. Typische Termine hierfür sind der Frauen- sowie der Männertag, Ostern oder auch Weihnachten. Individuell vielleicht auch noch zu Geburtstagen und/oder Jubiläen. Doch einfach ist es nicht. Neben vielen GdP-Infos als auch GdP-Reports mit interessanten und persönlich relevanten Inhalten im zurückliegenden Jahr, sollte es einfach eine kleine materielle Geste sein, um im Rahmen der Verteilung wieder mit jedem ins Gespräch zu kommen. Diese Gespräche bilden zu einem großen Teil die Grundlage unseres Handelns als Gewerkschaft sowie in der Arbeit der Personalräte. Denn wo sind die Probleme sichtbar als bei Dir, an der Basis, im alltäglichen Dienst?

Also zurück zur Ausgangsfrage: Was konnte man im letzten Jahr (2022) unternehmen, um jedes Mitglied unserer Gewerkschaft eine kleine Aufmerksamkeit zukommen zu lassen und sich somit für die Zugehörigkeit und Unterstützung unserer Gewerkschaft zu bedanken? Denn nur durch jedes einzelne Mitglied lebt die Gemeinschaft und bekommt eine eindrucksvolle Stimme.

## Die Ideenfindungsphase

Kugelschreiber – nein, nicht schon wieder. Ein Gewinnspiel – eine gute Idee, aber leider gehen hierbei viele Mitglieder leer aus. Et was, ... ach nein, das benutzt niemand und es liegt nur herum.

Schokolade, „Die Gute Schokolade“. Was? Schokolade? Was hat diese für einen Nutzen, außer zusätzliche Kalorien während der Feiertage? Aber Schokolade macht bekanntlich auch glücklich.



Foto: GdP Sachsen-Anhalt

rer Erde zu verbessern. Mit jeder fünften Tafel „Die Gute Schokolade“ wird ein Baum gepflanzt. Alles, was Du dafür tun musstest und sicher ein großer Teil von Euch mittlerweile schon getan hat:

## Schokolade essen und das für einen guten Zweck!

Landesweit haben wir nunmehr 2.792 Schokoladen verteilt und haben dadurch 558 Baumpflanzungen gefördert. Da wir Dir auch in den verschiedenen Anschreiben Deiner jeweiligen BG versprochen hatten, dass Deine einzige Aufgabe in diesem Fall darin besteht, Schokolade zu essen, haben einige fleißige Gewerkschafter die entsprechenden Codes bereits im Vorfeld gesammelt und in schweißtreibender Kleinarbeit eingegeben (s. Bild). Wer mehr Infos zu dieser Aktion

wissen möchte, sollte sich auf die Website <https://www.plant-for-the-planet.org/de/chocolate> klicken. Mittlerweile wurden fast acht Millionen Bäume gepflanzt.

Wir hoffen, dass es uns mit dieser Aktion gelungen ist, nicht nur den Nerv der Zeit zu treffen, sondern auch in Deinem Interesse gehandelt zu haben. Wir als Landesvorstand sowie die Vorsitzenden der BGen, die diese Aktion aktiv unterstützt haben, hoffen, dass Du, gemeinsam mit Deiner Familie sowie netten Kolleginnen und Kollegen ein schönes Weihnachtsfest verbringen und mit einem positiven Fokus in ein spannendes und erfolgreiches Jahr 2023 starten konntest. Wie auch schon in der zurückliegenden Zeit sind wir weiter an Deiner Seite und bieten Dir die Unterstützung, wenn Du sie brauchst. **„Wir mit Euch“**

**Der Landesvorstand**

Daraufhin haben wir uns bewusst für „Die Gute Schokolade“ als kleines Weihnachtspräsent in diesem Jahr entschieden (Anmerkung: Die Bezirksgruppen der GdP Sachsen-Anhalt, die sich nicht an dieser Aktion beteiligt hatten, verschenkten unseren beliebten Schoki-Weihnachtskalender.)

Doch was ist „Die Gute Schokolade“ und was macht diese besonders? Die Initiatoren haben es sich zum Ziel gesetzt, einen Teil zur Verbesserung des Weltklimas beizutragen und diese Idee möchten wir gern unterstützen. Denn so elementar wie Du für uns als Gewerkschaft bist, sind Bäume für unseren Planeten und das Klima. Haben wir also die optimale Verbindung aus kleiner Aufmerksamkeit für Dich und einem großen Mehrwert gefunden? Wir hoffen doch schon! Verbunden mit einem kleinen Dankeschön an Dich, möchten wir gleichzeitig dazu beitragen, das Klima auf unse-



” Volker, 67 Jahre

Ich bin in der GdP, weil ich bei unseren Seniorentreffen meine „alten“ Kolleginnen und Kollegen wiedersehe und wir über alte Zeiten gemeinsam lachen können.

## Neues aus der GdP-Seniorengruppe Dessau-Roßlau

Nun war es wieder so weit. Nachdem wir im September eine Rundfahrt mit der Vineta auf der Goitzsche bei Kaffee und Kuchen genossen hatten, traf sich die GdP-Seniorengruppe der PI Dessau-Roßlau in Zschornowitz auf der Kegelbahn. Dort wurden wir von Petra Hüffner recht herzlich begrüßt. Es wurde über allgemein interessierende Themen gesprochen, wie über die 300-Euro-Zahlung, Probleme mit der Beihilfe und andere allgemeine aktuelle Ereignisse im täglichen Leben.

Danach konnte Petra unseren Gerhard Künkel die Ehrenurkunde mit Medaille zur 60-jährigen gewerkschaftlichen Betätigung überreichen. Die Freude war groß, damit hatte Gerhard nicht gerechnet.

Jetzt ging es zum gemütlichen Beisammensein über. Bei Buttermilch- oder Speckkuchen, Plätzchen und Kaffee stärkten sich alle Teilnehmer. Danach wurde geke-

gelt. Die Frauenmannschaft hatte das erste Spiel gegen die Männer gewonnen. Doch wir Männer waren ehrgeizig und gewannen das zweite Spiel. Jetzt wurde sich nochmals bei einer Runde Wiener Würstchen, Bierchen und Sekt gestärkt. Das dritte Spiel entschieden nun die Männer für sich. Doch einen Verlierer gab's an diesem Nachmittag nicht, denn alle waren froh, sich zu sehen und ein bisschen zu quatschen.

Gegen 19 Uhr verabschiedeten wir uns und waren uns einig, dass wir am 15. Dezember uns hier nochmals zu einer kleinen Vorweihnachtsfeier treffen.

Ein Dank gilt auch den Organisierenden der Veranstaltung sowie Peter Fiedler. Denn er konnte es möglich machen, dass wir hier einen schönen Nachmittag auf der Kegelbahn der SV Turbine Zschornowitz e.V. erleben konnten.

**Ulrich Böttcher**



Petra bei der Überreichung der Jubiläumsurkunde an Gerhard

## 12 Jahre Kinderweihnachtsmärchen

Kinder, wie die Zeit vergeht: Bereits seit 2010 unterstützt der Förderverein der GdP Sachsen-Anhalt den Besuch des Genthiner Amateurtheaters (GAT) für die Mitglieder der GdP Sachsen-Anhalt und natürlich deren Kinder oder Enkelkinder.

Von 2010 bis 2014 besuchten wir gemeinsam die Aufführung des GAT an der Brandschutz- und Katastrophenschutzschule Heyrothsberge (seit 2014 Institut für Brand- und Katastrophenschutz Heyrothsberge). Immer mit dabei: der Weihnachtsmann. Er hatte etwas Süßes für die Kinder bereit und nahm gern Gedichte oder Lieder zu Gehör. Natürlich stand der Weihnachtsmann auch immer für ein privates Foto zur Verfügung.



In den letzten Jahren nutzten wir die Aufführung des GAT in Möckern, um auch hier ein Angebot für unsere Mitglieder zu unterbreiten. So konnten auch in diesem Jahr fast 70 GdP-Mitglieder mit ihren Kindern oder Enkeln die Aufführung sehen und wurden durch den Weihnachtsmann herzlich begrüßt. Begleitet wurde der Weihnachtsmann durch den Landesvorsitzenden Uwe Bachmann, der zum Abschluss dem Organisationsteam der Stadt Möckern, Frau Kathrin Lichtenberg und Frau Laura Hackethal, einen kleinen GdP-Teddy überreichte.

Eine schöne Tradition, die fortgesetzt werden sollte.

**Uwe Petermann**

Der Weihnachtsmann mit Frau Lichtenberg, Frau Hackethal und dem Landesvorsitzenden der GdP, Uwe Bachmann



INFO-DREI

# Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der GdP in ...

## ... Sachsen

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (PÖA) spielt für die Wahrnehmung gewerkschaftlicher Tätigkeit eine immer größere Rolle. So stellte man in Sachsen vor Jahren nach erfolgter Analyse fest, dass unsere Homepage, sporadisch verteilte Newsletter sowie eine monatliche Fachzeitschrift nicht mehr genügen. Auch öffentliche Auftritte in Presse, Funk und Fernsehen waren eher rar. Es zeigte sich, dass es eines zukunftsgerichteten Konzepts bedarf. 2016 wurde in dessen Folge ein Facebook-Kanal zur adressatengerechten Ansprache geschaltet. Im Zuge des Aufbaus einer strukturierten PÖA und der immer breiteren Altersspanne in der Polizei folgten 2019 zur Diversifizierung Instagram und Twitter. Im Jahr darauf gründete sich zudem ein Social-Media-Team, welches unter fachkundiger Anleitung geschult wurde, um dem wachsenden Anspruch gerecht zu werden. Dazu konnten wir professionelle Akteure aus den Reihen unserer Mitglieder gewinnen. 2022 mündete dies in eine Assistenz für den Verantwortlichen der PÖA. Ziel sollte es sein, all unsere Mitglieder bestmöglich über unsere Arbeit sowie aktuelle gewerkschaftliche und gesellschaftspolitische Themen zu informieren. Dank des erheblich anwachsenden Anteils eigenen Contents fand eine positive Entwicklung der gesamten PÖA statt. Insbesondere bei den jüngeren Kolleginnen und Kollegen konnten wir dadurch eine deutlich höhere Wahrnehmbarkeit registrieren, ohne dabei alle anderen Altersklassen aus den Augen zu verlieren.

Nunmehr erkundigten sich sogar Bewerber der Polizei Sachsen bereits vor Beginn ihrer Ausbildung über die GdP. Ende des Jahres 2022 fand zudem das erste „Vernetzungstreffen“ statt, um die Zusammenarbeit zwischen Bund und Ländern zu stärken, voneinander zu partizipieren und dadurch für unsere Mitglieder Gewerkschaft erlebbar zu machen. So tragen wir dazu bei, dass wir groß und schlagkräftig bleiben, um für unsere Mitglieder stets das Beste herauszuholen.

**Daniel Koch**

## ... Sachsen-Anhalt

Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit obliegt dem Geschäftsführenden Landesbezirksvorstand (GLBV). Eine eigenständige Pressestelle wie in den Behörden und im Ministerium des Inneren und Sport gibt es im Landesbezirk (LB) der GdP nicht. Auch hier gilt das ehrenamtliche Tätigwerden. Gleichwohl ist der LB Mitglied in der Landespressekonferenz Sachsen-Anhalt e. V. Der Landesvorsitzende bzw. seine Stellvertreterinnen und Stellvertreter nehmen die unmittelbar nach außen gerichtete Pressearbeit wahr. Dabei geht es hauptsächlich um die Beantwortung von Anfragen aus den jeweiligen Medien, insbesondere im Bereich der Funk- und Printmedien sowie der Erstellung von Pressemeldungen. Bei Anfragen, die bundesweite Themen betreffen, wird im Bedarfsfall eine Abstimmung mit der Pressestelle des Bundesvorstandes erfolgen. Gleichwohl gibt es auch Themen, die in den einzelnen Bundesländern von unterschiedlichen Auffassungen geprägt sind.

Die aktuellen Themen spiegeln sich häufig auch in den sozialen Medien wider. Der LB der GdP präsentiert sich hier auf Instagram und Facebook. In den vergangenen Jahren konnte konstatiert werden, dass sich beide Social-Media-Kanäle wachsender Beliebtheit erfreuen und zwischenzeitlich eine große Reichweite aufweisen. Die Geschäftsstelle ist dabei ein wichtiges Bindemitglied, weil hier die relevanten Themen zusammenlaufen und die entsprechende gewerkschaftliche Öffentlichkeits- und Pressearbeit koordiniert wird. Ein Teil der Themen finden letztlich Eingang in der Mitgliederzeitung „Deutsche Polizei“ (DP), welche zusätzlich von einem ehrenamtlichen Landesredakteur betreut wird. Die DP beinhaltet einen Hauptteil und einen landeseigenen Teil, der ausschließlich vom Land redaktionell bearbeitet und eingefügt wird. Im Fazit lässt sich auch hier feststellen, dass mit der noch zusätzlichen Nutzung von Freigabemails eine sehr hohe Reichweite der Mitglieder erfolgt.

**Uwe Bachmann**

## ... Thüringen

Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der GdP Thüringen besteht überwiegend aus der Redaktion Deutsche Polizei (DP) und der Pflege von Auftritten in den Online- und sozialen Medien. Im internen Bereich kommen die Erstellung und die Verbreitung von News sowie das Verfassen und die Verbreitung von Pressemitteilungen sowie die Beantwortung von Presseanfragen hinzu. Die Verantwortung für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit liegt bei der Landesvorsitzenden, und der Geschäftsstelle kommt dabei eine zentrale Servicefunktion zu.

Seit 1952 erhalten alle Mitglieder die monatliche Mitgliederzeitung DEUTSCHE POLIZEI in Papierform. Seit März 2000 ist sie auf der Homepage der GdP elektronisch verfügbar. Seit 1992 hat die GdP Thüringen einen eigenen Landesteil. Mit Beiträgen zur gesellschaftlichen Entwicklung im Land und zur aktuellen Gewerkschaftspolitik wollen wir insbesondere Themen unserer Mitglieder aus den Kreis- und Personengruppen sowie den Fachausschüssen darstellen. Hier wünschen wir uns noch mehr Engagement und Lust beim Schreiben durch unsere Mitglieder. Der Landesteil wird von Beginn an von Edgar Große und Monika Pape redaktionell betreut. Seit September 2022 gibt es die Zeitung als App fürs Handy, Tablet oder den PC.

Der Internetauftritt der Homepage der GdP Thüringen bereitet Nachrichten aus dem Landesvorstand und den Kreisgruppen in Form von News und Pressemeldungen auf. Die GdP Thüringen ist auch in den sozialen Medien (Facebook, Instagram, YouTube sowie Twitter) vertreten. In Zeiten der Digitalisierung dienen vor allem Social-Media-Kanäle als geeignete Plattformen, um Zielgruppen leichter zu erreichen. Hier geht es unter anderem um die Erstellung von Beiträgen, Videos und Fotos. Je mehr wir die Präsenz in den sozialen Medien ausbauen, desto leichter können wir die Reichweite und Wirkungskraft der Netzwerke für unsere Projekte nutzen. Schaut gern mal vorbei!!!

**Monika Pape**



” Claudia, 42 Jahre

Ich bin in der GdP, weil ich hier die Möglichkeit habe, mitzuarbeiten und eigene Ideen einbringen kann.

## WAS IST AMBIGUITÄTSTOLERANZ?

# Argumentationstraining gegen Rechts

Was tun gegen Alltagsrassismus? Wer schreitet ein bei „schwierigem“, weil verletzendem und diskriminierendem Sprachgebrauch? Wo und wie wird der moralische Kompass zwischen Gut und Böse angewandt und ausgerichtet? Sind dienstliche Maßnahmen immer gerechtfertigt und disziplinierend notwendig?

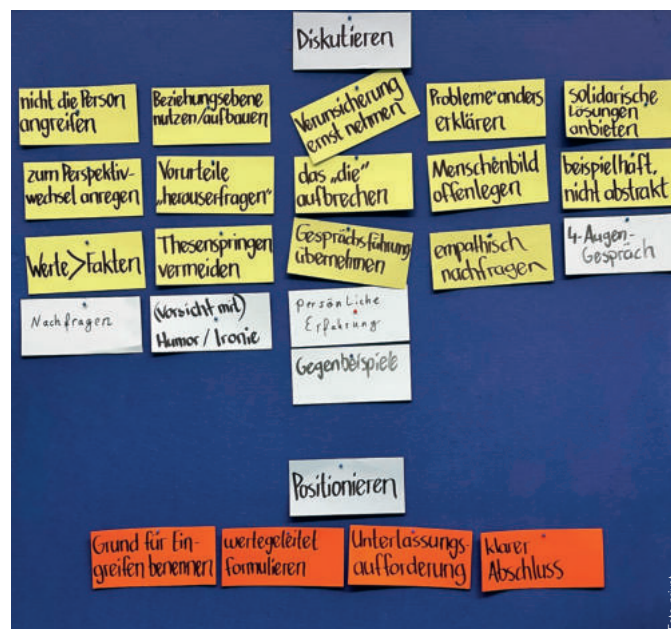
Mit diesen und vielen weiteren Fragen im Gepäck startete das GdP-Seminar „Haltungstraining und Handlungstraining/Argumentationstraining gegen Rechts“ vom 21. bis 23. November 2022 in Potsdam. Eure GdP Sachsen-Anhalt war dabei.

In diesem Drei-Tage-Seminar, organisiert und angeleitet von der GdP Bund und federführend begleitet durch den DGB, wurden, durch die Referenten Kai Venohr und Ulf Teichmann (beide vom DGB – Bildungswerk), Inhalte wie Extreme Rechte, Diskriminierungen, Rechte Einstellungen, Verschwörungsideologien thematisiert und analysiert.

Zu Beginn wurde ein kurzer aktueller Einblick in die aktive rechte Szene in Deutschland vermittelt, bevor das Thema Formen der Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus thematisiert wurde.

Der zweite Seminartag war dem praktischen Anwenden der erarbeiteten Lösungsmöglichkeiten vorbehalten. In kleinen Gruppen wurden eigene Einstellungen reflektiert, Probleme oder ungeklärte Konflikte thematisiert und lösungsorientiert diskutiert. Heraus kamen sehr viele Möglichkeiten im Umgang mit Diskriminierungen.

Am letzten Tag wurden die Verschwörungsideologien beleuchtet und vor allem Handlungs- und Argumentationswerkzeuge



Mindmap beim Diskutieren

gegen diese Ideologien vorgestellt und diskutiert. Aber was sind eigentlich Verschwörungsideologien? Es sind mehrere Verschwörungserzählungen zu einem geschlossenen Weltbild gebündelt. Ca. 30–60 % der Deutschen besitzen, aktuellen soziologischen Studien zufolge, eine gewisse Verschwörungsmentalität (s. auch englischsprachige Studie "Have beliefs in conspiracy theories increased over time?" von Joseph Uscinski). Dabei wurde deutlich, dass Verschwörungsideologien keine Randphänomene sind.

Verschwörungsideologien sind charakteristischerweise daran zu erkennen, dass

in Gesprächen der Vertreter dieser Ideologie sich nicht auf seriöse Quellen bezieht oder seriöse Quellen falsch einordnet. Sie nicht auf Erkenntnisgewinn, sondern auf Bestätigung des eigenen (verschobenen) Weltbildes beruft und Verleugnung, Idealisierung und Entwertung vorherrschende Begriffe des Handelns darstellen.

Vieraugengespräche, Haltung zeigen, Empathie und ernst nehmen, all die Werkzeuge wurden den Teilnehmern vermittelt und erklärt, um in Diskussionen und Situationen gegen Verschwörungsideologien vorzugehen, gegen rechte Parolen zu bestehen und zur Not auch aus Diskussionen aussteigen zu können.

Drei tolle und informative Tage sind vergangen, an denen deutlich wurde, wie wertvoll

Werte sind, wonach der eigene moralische Kompass ausgerichtet wird und was es bedeutet, diskriminierungsfrei zu argumentieren.

## Und was ist nun dieses Ambiguitäts-Dings?

Ambiguitätstoleranz – die Fähigkeit, Vieldeutigkeit und Unsicherheit zur Kenntnis zu nehmen und ertragen zu können :)

Euer Stephan Scherf



## Redaktionsschluss

für die Ausgabe 03/2023 ist es:  
**Freitag, der 27. Januar 2023,**  
 und für die Ausgabe 04/2023 ist es:  
**Freitag, der 3. März 2023.**

Für Manuskripte, die unverlangt  
 eingesandt werden, kann keine  
 Garantie übernommen werden. Anonyme  
 Zuschriften werden nicht veröffentlicht.  
**Die Landesredaktion**  
[www.gdp.de/gdp/gdplsa.nsf/id/DP-LSA](http://www.gdp.de/gdp/gdplsa.nsf/id/DP-LSA)

## Die GdP gratuliert

### zum 60. Geburtstag

11.2. Jürgen Dresse  
 26.2. Bernd Bugnagel

### zum 66. Geburtstag

5.2. Gunter Heese  
 16.2. Lothar Faßhauer

### zum 67. Geburtstag

21.2. Harry Wendt  
 25.2. Dietmar Grauenhorst

### zum 68. Geburtstag

26.2. Bernd Krause

### zum 69. Geburtstag

4.2. Ulrike Steinborn  
 6.2. Werner Pfuhl  
 15.2. Bernd Neubert  
 27.2. Rudolf Hunger

### zum 70. Geburtstag

9.2. Bernd Müller

### zum 71. Geburtstag

10.2. Balduin Tschischka

### zum 72. Geburtstag

2.2. Dieter Rakut

### zum 73. Geburtstag

11.2. Gerd Starke  
 16.2. Lothar Schirmer  
 19.2. Klaus Wöhlemann  
 20.2. Margarete Zieger

### zum 74. Geburtstag

14.2. Peter Ritschel

### zum 76. Geburtstag

1.2. Wolfgang Piehler

### zum 77. Geburtstag

1.2. Günter Simon

### zum 78. Geburtstag

22.2. Dieter Simon

### zum 79. Geburtstag

14.2. Karin Aberle

### zum 82. Geburtstag

16.2. Manfred Knetsch

### zum 85. Geburtstag

8.2. Eberhard Kleemann

### zum 86. Geburtstag

18.2. Horst Albrecht

Der Veröffentlichung des Geburtstags muss  
 explizit zugestimmt werden. Viele von Euch  
 haben das bereits getan, andere noch nicht.  
 Wenn Ihr Eure Einwilligung geben wollt, geht  
 dies am schnellsten per E-Mail an [Isa@gdp.de](mailto:Isa@gdp.de)  
 oder Ihr wendet Euch an die Vorstände  
 der Bezirksgruppen, die Vertrauensleute  
 oder die Seniorenvertreter. Diese verfügen  
 über Listen, auf denen Ihr Euch eintragen  
 könnt.

**Jens Hüttich**





**Dein Erfolg ist uns wichtig!** Welches ist dein Wunschziel?  
 Abnehmen • Schmerzfrei sein • Muskeln aufbauen • Fit werden

**Inklusive**

- Gerätetraining
- (sowohl Kraft- als auch Ausdauergeräte)
- Kurse
- Sauna • funktioneller Trainingsbereich • Mineralgetränke und • kostenfreie Parkplätze

- kostenloses Probetraining
- Monatsgebühr für GdP-Mitglieder: **65,00 EUR**, anstatt 94,90 EUR
- einmalige Servicegebühr: 79,00 Euro (codiertes Armband, Anamnese, sportwissenschaftlicher Test, Trainingsplanung- und -einweisung)
- **Angebot: bis 31.01.2023** vergünstigte Abschlussgebühr/Starterpaket für nur **39,00 EUR**
- Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 8 bis 22 Uhr (Fitness bis 21.00 Uhr) Samstag & Sonntag von 8 bis 18 Uhr
- Partner und Familienangehörige können das Angebot in gleicher Form nutzen
- weitere Infos findet ihr auf unserer Webseite oder über die Geschäftsstelle der GdP

**Life im Herrenkrug**  
 GmbH & Co. KG  
 Herrenkrugstraße 40  
 39114 Magdeburg  
 Telefon: 0391 607810  
 Mail: [info@life-md.de](mailto:info@life-md.de)  
[www.life-md.de](http://www.life-md.de)

**Förderverein**  
 Gewerkschaft der Polizei  
 Sachsen-Anhalt e.V.  
 Halberstädter Str. 40e  
 39112 Magdeburg  
 Telefon: 0391 6116010  
 Mail: [foerderverein@gdp.de](mailto:foerderverein@gdp.de)



GUTE ENTSCHEIDUNG

## Seniorentermine

### SGen der PI Dessau/Roßlau

#### Bereich Wolfen

Am 7. Februar 2023 und 4. April 2023  
 um 18.00 Uhr in der Gaststätte „Am Rodelberg“ in Wolfen.

#### Bereich Dessau

Am 23. März 2023 um 16.00 Uhr Versammlung  
 und Kegeln in Zschornowitz, Pöplitzer Weg 49.

### SGen der PI Halle

#### Bereich PI Halle Haus/Revier Halle

Am 8. Februar 2023 und 8. März 2023 um 14.30  
 Uhr in der Begegnungsstätte „Zur Fähre“ der  
 Volkssolidarität Böllberger Weg 150.

#### Bereich Saalekreise

Am 16. Mär 2023 und 25. Mai 2023 um  
 10.00 Uhr in der Kegelhalle "Nine Pins" in  
 der Ladenstraße in Schkopau, mit an-  
 schließendem Mittagessen.

### SGen der PI Magdeburg

#### Bereich Bernburg

Am 9. Februar 2023 und 11. Mai 2023 um  
 15 Uhr im Vereinshaus der Gartensparte in  
 Roschwitz.

### SG der Fachhochschule

Am 26. April 2023 um 15 Uhr im Rosencafe,  
 im Drosselweg 50 in Aschersleben.

Aufgrund der aktuellen Coronalage sind  
 die Termine nicht zwingend bindend. Bitte  
 fragt bei Euren Senioren-  
 vertretern nach, ob die  
 Veranstaltungen wie ge-  
 plant stattfinden.

### Die Landesredaktion

[www.gdp.de/gdp/gdplsa.nsf/id/S-Termine](http://www.gdp.de/gdp/gdplsa.nsf/id/S-Termine)



## Wir trauern um:

Horst Becker (83)  
 Rosalinde Drapatz (83)  
 Uwe Frank (61)  
 Elke Gründel (80)  
 Friedrich Hädicke (89)  
 Werner Heinel (61)  
 Peter Rummel (76)  
 Felix Wolfgang Schmidt (79)

**Wir werden den Verstorbenen ein  
 ehrendes Andenken bewahren.  
 Der Landesvorstand**